

Confederation of Meningitis Organisations startet Website

Gloucestershire, England (ots/PRNewswire) -

- COMOonline.org bietet globale Informationen und Ressourcen

Die Confederation of Meningitis Organisations (Vereinigung der Meningitis-Organisationen, COMO), ein Netzwerk von weltweiten Meningitis-Organisationen und Gesundheitsorganisationen für Kinder, gab heute den Startschuss für seine Website <http://www.COMOonline.org> bekannt. Die Website bietet Informationen über COMO und seine lokalen Mitgliedsgruppen und Supportleistungen sowie Ressourcen für Organisationen oder Einzelpersonen, die an der Gründung ihrer eigenen lokalen Organisationen im Kampf gegen Meningitis interessiert sind.

"Die Confederation of Meningitis Organisations wurde gegründet, um den grenzüberschreitenden Austausch von Best Practices, Informationen und Forschungsarbeiten zu ermöglichen", sagte Philip Kirby, Chief Executive des Meningitis Trust und President von COMO. "Der Start unserer Website wird nicht nur unser existierendes COMO-Netzwerk stärken, sondern auch zusätzliche Anstrengungen ausbauen und inspirieren, um Meningitis sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene zu bekämpfen."

COMOonline.org bietet einen Überblick über das "Etablierung einer Meningitis-Organisation Toolkit", einem Produkt der gemeinsamen Erfahrungen von COMO-Mitgliedsorganisationen, das die Etablierung von neuen Organisationen erleichtern wird, um Meningitis stärker in das globale Bewusstsein zu rücken. Das komplette Toolkit enthält Fallstudien, die illustrieren, wie unterschiedliche lokale Organisationen aufgebaut wurden, und formuliert wichtige Fragen, die bei der Etablierung einer lokalen Gruppe berücksichtigt werden müssen. Die Website enthält ausserdem: Profile von COMO-Mitgliedsorganisationen, Informationen über demnächst stattfindende Veranstaltungen, Aktivitäten und Programme sowie persönliche Erfahrungsberichte von Menschen auf der ganzen Welt, die von Meningitis betroffen sind.

Etablierte Organisationen oder Einzelpersonen, die sich für die Eliminierung von Meningitis und/oder die Unterstützung der von der Krankheit betroffenen Personen engagieren, sind dazu angeregt, ihre

COMO-Mitgliedschaft über die Website zu beantragen und Zugang zum kompletten Toolkit anzufordern, das in Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Deutsch und Mandarin verfügbar ist.

Die COMO wurde auf der ersten World Conference of Meningitis Organisations (Weltjahreskonferenz der Meningitis-Organisationen, WCMO) im September 2004 gegründet und vereint 14 Organisationen aus 13 Ländern der Welt. Weitere Informationen sind erhältlich unter <http://www.COMOonline.org>.

Die Anschubunterstützung für die COMO-Website wurde von Wyeth Pharmaceuticals bereitgestellt.

Hinweis an Redakteure:

COMO

Die Mission der Confederation of Meningitis Organisations besteht in der Unterstützung von Mitgliedsorganisationen bei der Bereitstellung von dauerhaften, identifizierbaren und einflussreichen Quellen für Informationen und Supportleistungen für Menschen, die in ihren Regionen von Meningitis betroffen sind, und in der globalen Vereinigung ihrer Anstrengungen durch ihre Mitgliedschaft in COMO, die sich die Eliminierung von Meningitis und Septikämie zum Ziel gesetzt hat. Zu den Gründungsmitgliedern gehören führende Organisationen der ganzen Welt aus dem Umfeld Meningitis und Kindererkrankungen, darunter die Association Audrey (Frankreich), die Fundacion Illyria Velasco Carranza (Mexiko), GAVI - PneumoADIP (USA), das Meningitis Centre (Australien), die Meningitis Foundation of America (USA), die Meningitis Research Foundation of Canada (Kanada), die Meningitis Research Foundation (Grossbritannien und Irland), der Meningitis Trust (Irland), der Meningitis Trust (Neuseeland), der Meningitis Trust (Grossbritannien), Moige (Italien), die Philippine Foundation for Vaccination (Philippinen), Pneumo-Mening (Brasilien) und das Pneumo-Mening Centre (Taiwan).

Meningitis und Septikämie

Meningitis kann bakterielle (z. B. *Hämophilus influenzae* Typ B, *Streptococcus pneumoniae* und *Neisseria meningitidis*) oder virale Ursachen haben. Manche Bakterien, die Meningitis verursachen (eine Entzündung der Gehirnhaut) können auch zu Septikämie (Blutvergiftung)

führen. Viele Menschen mit meningococcalen oder pneumococcalen Infektionen leiden sowohl an Meningitis als auch an Septikämie, obwohl manche nur eine der Erkrankungen aufweisen.

Zu den frühen Symptomen der Meningitis und Septikämie gehören Fieber, Erbrechen, Kopfschmerzen, kalte Hände und Füße, beschleunigte Atmung, Schläfrigkeit und Magen-, Gelenk- oder Muskelschmerzen. Diese Symptome treten nicht unbedingt alle zugleich auf. Sie können weiter von anderen Symptomen wie Nackensteifigkeit und Lichtempfindlichkeit begleitet sein.

Patienten mit meningococcaler Septikämie entwickeln oft einen so genannten hämorrhagischen, nicht erblassenden Ausschlag. Septikämie kann sich schnell entwickeln. In schweren Fällen verbreitet sich der Ausschlag zusehends. Es ist wichtig zu wissen, dass nicht in allen Fällen ein Ausschlag auftritt, vor allem nicht bei pneumococcaler Septikämie.

Sowohl bei Septikämie als auch bei Meningitis liegt die Sterblichkeitsrate hoch.

Bakterielle Meningitis kann mit einer Reihe wirkungsvoller Antibiotika behandelt werden, obwohl manche Bakterien gegen diese Antibiotika Resistenzen entwickeln. Es stehen zum Schutz von Säuglingen, Kleinkindern und Erwachsenen auch einige wirkungsvolle Impfungen gegen manche Ursachen der Meningitis zur Verfügung, z. B. *S. pneumoniae*, *N. meningitidis* und *Haemophilus influenzae*.

~

Weitere Informationen sind erhältlich von:

info@COMOonline.org für allgemeine Fragen und Fragen zur Mitgliedschaft

~

Website: <http://www.COMOonline.org>

Rückfragehinweis:

Philip Kirby, Meningitis Trust, Grossbritannien, President, +44-14-5376-9011, oder Bruce Langoulant, Meningitis Centre, Australien, Vice President, +61-08-9489-7791, beide von den Confederation of Meningitis Organisations.

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0049 2006-02-22/10:04

221004 Feb 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060222_OTS0049